

Inhalt

Erster Abschnitt: Anfänge bis 1913

- Vorlieben und Vorbilder 7
- Die noch nicht betretene Welt 8
- Kunst-Exerzitien 10
- Das Mord-Motiv 15

Zweiter Abschnitt: Krieg 1914-18

- Kriegsdienst und Erschütterung 23
- Zeichnen aus Haß 29
- Großstadtmotive 34
- Der amerikanische Traum 42
- Gedichte: Zivilisation als Chaos 46
- Erste Veröffentlichungen 52
- Der Doppelgänger-Gedanke 60

Dritter Abschnitt: Kunst und Revolution 1918-23

- Dada Berlin (vorrevolutionäre Phase) 66
- Revolution und Konterrevolution 73
- Politisierung von Künstlern 78
- Arbeitsrat und Novembergruppe 80
- Dada Berlin (nachrevolutionäre Phase) 96
- Grosz' Kunsttheorie um 1920: Klassenkampf 100
- Die ›Kunstlump‹-Diskussion: Vandalismus? 104
- Dada-Messe und Grosz-Prozeß 109
- Bilder und Collagen 1918-20 113
- Grosz' Alternativen zu überkommenen Kunstformen 118

Grosz' Mappen 1920–23: dialektische Bilder 121
Die politische Position 136

Vierter Abschnitt: Konsolidierung und Widerspruch 1924–32

Kunst- und kulturpolitische Aktivitäten 147
Die rote Gruppe 151
Grosz' Kunsttheorie um 1925: Tendenzkunst 154
Grosz' Kunstpraxis: Zweigleisigkeit 157
Verismus 159
Sozialkritik 167
Rezeption: Anerkennung von rechts, Ablehnung von links 173
Staat contra Grosz 176

Fünfter Abschnitt: Emigration 1933–59

Die Verwirklichung des amerikanischen Traums 183
Die alten und die neuen Inhalte 187
'Entartet' 192
Rückkehr 194

Anhang

Anmerkungen 197
Literaturauswahl 203
Abbildungsverzeichnis 206
Namensregister 213
Fotonachweis 216